

Insolvenz- Verfahren

Oberndorf | Über zwei Gesellschaften der Klausner-Gruppe wurden vergangene Woche Insolvenzverfahren am Landesgericht Innsbruck eröffnet. Das meldete der KSV 1870 am Dienstag. Betroffen sind die Klausner Trading International GmbH sowie die Klausner Nordamerika Beteiligungs GmbH. Es dürften 25 Dienstnehmer betroffen sein. Die Klausner Trading International GmbH wurde 2004 als reine Handelsgesellschaft gegründet. Gegenstand ist der Vertrieb und Handel von Rund- und Schnittholz sowie Produkten aus Holz im weitesten Sinn. Die Schuldnerin vertreibt weltweit die gesamte Holz- und Schnittholzproduktion aller Klausner Unternehmen. Der letzte produzierende Standort der Schuldnerin wurde im Jahr 2017 verkauft. Laut Insolvenzantrag werden beträchtliche offene Beträge aus erbrachten Dienstleistungen von den US-Gesellschaften seit Monaten nicht mehr bezahlt. Nach Angaben der Schuldnerin gab es in den USA Gespräche mit Investoren, welche die amerikanischen Gesellschaften übernehmen hätten sollen. Letztlich habe sich diese Übernahme aber zerschlagen. Die Klausner Nordamerika Beteiligungs GmbH wurde 2006 gegründet. Über die Höhe der Verbindlichkeiten können „aktuell keine seriösen Angaben gemacht werden“, heißt es beim Kredit-schutzverband. Bei der Klausner Nordamerika Beteiligungs GmbH und bei der Klausner Trading International GmbH sei zu differenzieren, welche Passiva zwischen den Gesellschaften innerhalb der Gruppe aushaften und welche Verbindlichkeiten „fremde“ Gläubiger treffen. In der Prüfungstagsatzung werde sich zeigen, welche konsolidierten Insolvenzforderungen zur Anmeldung gelangt sind, heißt es vom KSV 1870.